



## Seminarausschreibung

# Alkoholsucht im Alter

### Der oft verborgene, kurze Weg vom Missbrauch in die Sucht

Für die meisten Erwachsenen in Deutschland sind Gewohnheitstrinker, alkoholische Getränke gehören zum Alltag und erst recht zu Festen und Feierlichkeiten.

Den heute 60-Jährigen sind alkoholische Getränke vermutlich seit mehr als 40 Jahren vertraut. Das Thema **Alkoholsucht/Alkoholmissbrauch im Alter** hat in den letzten Jahren in der Gesellschaft zunehmend an Bedeutung gewonnen, da immer mehr ältere Menschen in diese Sucht hinein geraten, dabei gelten 2,4% der Bevölkerung >18Jahre als schwer alkoholabhängig.

Der Übergang von der geliebten Gewohnheit zur Sucht ist schleichend.

Auslöser sind meist schwere Krankheiten, Schicksalsschläge wie etwa der Verlust des Partners oder eines anderen nahen Angehörigen und die damit oftmals verbundene Einsamkeit, die viele Senioren im Alltag ertragen.

Dabei wurde festgestellt, dass Menschen in Institutionen der Gesundheitssysteme mehr zum Missbrauch neigen, als alte Menschen in ambulanter Betreuung.

#### Zur Unterstützung für alle Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen daher folgende Seminarinhalte:

- Alt werden und fit bleiben – mit einem Gläschen Rotwein am Tag ... was ist dran an dieser Lebensweisheit
- Altenpflege: Gründe für Alkoholsucht im höheren Lebensalter, das Jellinek-Dreieck
- Körperliche Veränderungen im höheren Lebensalter und der Einfluss auf den Alkoholkonsum, Wechselwirkungen von Alkohol und Medikamenten
- Krankenbeobachtung: Symptome, die auf ein Alkoholproblem hindeuten
- Folgen von Alkoholmissbrauch
- Welche Lösungsmöglichkeiten gibt es bei Alkoholsucht für Betroffene? Elemente der Betreuung und Aktivierung mittels Validation bei Alkoholsucht
- Hilfen für ein unterstützendes Beratungsgespräch mit Betroffenen und Angehörigen

<b>Dauer</b>	1 Tag
<b>Zielgruppe</b>	Alle Mitarbeiter, die mit Beschäftigungsangeboten betraut sind
<b>Ideale Gruppengröße</b>	16 Teilnehmer
<b>Methoden</b>	Präsentation und Vortrag, Interaktion mit der Gruppe zum Thema, Erfahrungsaustausch und Analyse von Einzelsituationen, Visualisierung, Arbeit anhand von Fallstudien, praktische Übungen und situiertes Lernen mit dem Ziel <b>Transfer an den Arbeitsplatz</b>